

## „Fonds im Fokus“


Bank Julius Bär & Co. AG, Funds Secondary Trading

**Das Handelssegment Sponsored Funds von SIX Swiss Exchange bietet eine kontinuierliche Preisstellung mit marktgerechten und aktuellen Kursen für traditionelle Anlagefonds. Somit ist eine laufende Handelbarkeit wie bei Aktien und Exchange Traded Funds (ETF) gewährleistet.**

**Mit der neuen Beitragsreihe „Fonds im Fokus“ wird regelmässig ein aktuelles Anlagethema näher vorgestellt. Dazu werden Sponsored Funds aufgeführt, welche einen Bezug zum Thema haben. Die Beitragsreihe „Fonds im Fokus“ startet mit Goldminenfonds, welche in den vergangenen zwölf Monaten wieder das Interesse der Investorengemeinde geweckt haben.**

Goldminenfonds legen das Fondsvermögen in Aktienwerten von Unternehmen an, die überwiegend im Goldbergbau tätig sind. Es gibt Produkte, die zusätzlich in Aktienwerten von Unternehmen anlegen, deren Geschäftsaktivitäten in den Bereichen sonstige Edelmetalle, Mineralien, Grundmetalle und Bergbau liegen.

Das KIID (Key Investor Information Document = Wesentliche Anlegerinformation) enthält wesentliche Informationen über einen Fonds. Unter anderem soll den Anlegern eine sinnvolle Indikation des allgemeinen Risiko- und Ertragsprofils gewährt werden. Dieser synthetische Indikator (SRRI) basiert auf der Volatilität der wöchentlichen oder monatlichen Erträge der letzten fünf Jahre. Gestützt auf der errechneten Volatilität ist die kollektive Kapitalanlage in einer numerischen Skala von 1 bis 7 einzuordnen.

Risiko- und Ertragsprofil						
Niedrigeres Risiko					Höheres Risiko	
Typischerweise niedrigere Erträge					Typischerweise höhere Erträge	
						
1	2	3	4	5	6	7

Aufgrund der historischen Wertschwankungen gehören die meisten Goldminenfonds zur Kategorie 7 mit typischerweise höheren Erträgen bei höherem Risiko. Die Renditen von Minenwerten weisen im Vergleich zu anderen Dividendenpapieren überdurchschnittliche Schwankungen auf. Eine zeitnahe Auftragsausführung hilft, sich vor unerwarteten Preisbewegungen zu schützen. Der Einsatz eines Limit-Auftrages - also eines Auftrages mit Preislimite wie bei Aktien - ist ausserdem eine einfache und effektive Methode, um den Auftrag zu einem festgelegten oder allenfalls besseren Kurs auszuführen.

Das Handelssegment für Sponsored Funds von SIX Swiss Exchange ermöglicht Anlegern, ein derartiges Risikomanagement bei Goldminenfonds anzuwenden. Im Primärhandel – also bei der Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen durch den Emittenten – besteht aufgrund von Annahmefristen und der verzögerten Berechnung des Nettoinventarwerts (NAV) ein erweitertes und oftmals unterschätztes Marktschwankungsrisiko. Dieses erweiterte Risiko ist im Sekundärmarkt – dem laufenden Handel direkt an der Börse – stark reduziert, da sich Investitionsentscheide unmittelbar und zu aktuellen Preisen umsetzen lassen. Der Einsatz von Preislimiten mit entsprechender Gültigkeit ist an der Börse ebenfalls möglich. Nachstehend die im Handelssegment Sponsored Funds handelbaren Goldminenfonds.

**Die Autoren: Beat Auerbach, Oliver Heusser, Thomas Kägi, Estelle Pool**

Die Fonds-Spezialisten der Bank Julius Bär sind verantwortlich für das Market Making der klassischen Anlagefonds.